

Hans Bosshardt zum sechzigsten Geburtstag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Bosshardt zum sechzigsten Geburtstag

Am 1. April 1961 hat Dr. iur. Hans Bosshardt, Sekretär des Schweiz. Schulrates, sein sechzigstes Jahr vollendet. Es ist dies ein guter Anlass, seines vielseitigen Wirkens zu gedenken. Im administrativen Getriebe der ETH und der mit ihr verbundenen Anstalten nimmt der lebenskräftige Jubilar seit Jahrzehnten eine einflussreiche Stellung ein, und bald wird ein Vierteljahrhundert voll, da er im politischen Leben der Stadt Zürich aktiv tätig ist. Gross sind die Verdienste dieses klugen, zuverlässigen und arbeitsintensiven Zürchers um die Bundeshochschule und auch um seine Vaterstadt. Eine Behörde kann sich glücklich schätzen, die eine so kompetente und liebenswürdige Persönlichkeit in der Spitze ihres Mitarbeiterstabes hat.

Eine Aufzählung der äusseren Lebensetappen und Tätigkeitsbereiche kann nur einen schwachen Abglanz von der Fülle der Leistungen Dr. Bosshardts vermitteln, einer Arbeit, die nur selten im hellen Rampenlicht steht.

Vom Vater — ehemals Stadtrat von Zürich — erbte unser Jubilar wohl den Sinn für die Politik, und seine Mutter, ebenfalls initiativ in gemeinnützigen Institutionen tätig, gab ihm beste Talente für das verantwortliche Schaffen im Dienste der Öffentlichkeit mit.

Nach der Matur oblag er dem Studium der Rechte an den Universitäten von Zürich und Berlin. In Zürich promovierte er mit einer Arbeit über «Die Eigentumsgarantie» zum doctor iuris utriusque. Schon als Student leistete er dem damaligen Schulratspräsidenten A. Rohn wertvolle Sekretärdienste im Schweiz. Komitee für den Studentenaustausch mit den USA, und seine Fürsorgetätigkeit in Studentenwerken brachte ihm gute Erfahrungen in diesem wichtigen Sektor der Hochschule. 1930 wurde Dr. Hans Bosshardt durch den Bundesrat zum Sekretär des Schweizerischen Schulrates gewählt, und diese Wahl traf den richtigen Mann.

Der Schulratssekretär ist für die Behandlung der Sekretariatsseite aller Geschäfte zuständig, die dem Schulrat und seinem Präsidenten obliegen. Er ist an der Verwaltung zahlreicher mit der ETH verbundenen Institutionen (Annexanstalten, Fonds, Stiftungen usw.) massgebend beteiligt. Mit besonderer Hingabe hat sich der Jubilar dem Personalwesen und auch den studentischen Sozialwerken angenommen. Wie er der Schulratskanzlei vorsteht, so ist er auch Personalchef der ETH und ihrer zahlreichen Anstalten. Der Ausbau und die Betreuung des Stipendien- und Darlehenswesens liegt ihm besonders am Herzen. Dem Studentenheim an der ETH diente er von 1930 bis 1956 als Präsident der Betriebskommission. Der internationale Studentenaustausch fand in ihm einen starken Förderer. So wirkt er leitend beim Internationalen Praktikantenaustausch (IAESTE) mit, und den World University Service (mit Sitz in Genf) präsidierte er in den schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahren (1939-1947).

Eine verlässliche, starke Persönlichkeit wird von vielen Seiten begehrt. 1953 wurde Dr. Bosshardt Mitglied der Schweizerischen Nationalen Unesco-Kommission. Seit 1939 präsidiert er den Akademischen Sportverband Zürich (ASVZ) und bemüht sich erfolgreich um die Schaffung einer akademischen Sportanlage der beiden Hochschulen in der Allmend Fluntern.

Die aktive Politik musste eine dynamische und schöpferische Natur wie Dr. Bosshardt anziehen; er ist seit 1938 freisinniges Mitglied des Gemeinderates von Zürich, den er im Amtsjahr 1951/52 präsidierte. Der auch den schönen Künsten ergebene Gemeinderat durfte in den Jahren 1947-1959 dem Stadttheater Zürich als Verwaltungsrat dienen. Seit 1959 amtiert er als Präsident der Stipendienkommission der Berufsberatung der Stadt Zürich.

Unsere Hinweise auf die vielfältige Tätigkeit des Jubilars sind unvollständig. Die Behörde der ETH, der gesamte Lehrkörper, die Studenten, wie auch das Personal sind Dr. H. Bosshardt herzlich dankbar; er besitzt ihr Vertrauen und sie vereinigen sich im Wunsch, er möge im begonnenen sieben Jahrzehnt seine fruchtbare Arbeit mit gewohnter Spannkraft und Umsicht fortführen können.

H. Pallmann

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Es haben sich auf den Beginn des Sommersemesters 1961 als Privatdozenten habilitiert: Dr. sc. techn. *Duilio Arigoni*, dipl. Ing.-Chem. ETH, von Gentilino TI, an der Abteilung für Chemie, für das Gebiet der speziellen organischen Chemie; Dr. sc. math. *Peter Länchli*, von Zürich, an der Abteilung für Mathematik und Physik, für das Gebiet der angewandten Mathematik, und Dr. sc. techn. *Theo Stutz*, dipl. El.-Ing. ETH, von Volketswil ZH, an der Abteilung für Elektrotechnik, für das Gebiet der elektronischen Schaltungstechnik, insbesondere Fernstechnik.

Nekrologe

† **Karl Welti**, dipl. El. Ing. G.E.P., von Zürich, geboren am 30. April 1898, ETH 1917-21, seit 1933 bei der British Silk Dyeing Co. in Balloch (Schottland) tätig, ist am 17. März gestorben.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH

Im Sinne einer Voranzeige teilen wir mit, dass die Frühjahrsversammlung 1961, verbunden mit einer zweitägigen Exkursion, am 6./7. Mai 1961 stattfindet. Beabsichtigt ist eine Besichtigung der Lonza AG. in Visp, der Aluminium-Industrie AG. in Chippis, sowie des Kraftwerkbaus Grande Dixence. Das ausführliche Programm folgt.

Der Sekretär: Dr. W. Richarz

Ankündigungen

Isotopen in der Materialprüfung

269. Diskussionstag des SVMT, gemeinsam mit Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, Schweiz. Chemiker Verband und Z.I.A. am Mittwoch, den 19. April 1961 im grossen Hörsaal des Physikgebäudes der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich. 10.15 h Prof. Dr. *P. Marmier*, ETH, Zürich: «Kernphysikalische Grundbegriffe». Demonstrationen mit Eidophorübertragung aus dem Cyclotron-Labor. 11.30 h *H. Hügli*, dipl. Chem. und Ing. Chem. Dr. *P. Graf*, Würenlingen: «Produktion und Liefermöglichkeiten von Radioisotopen durch das Eidg. Institut für Reaktorforschung in Würenlingen». 12.45 h Mittagessen im Rest. Königsstuhl, Stüssihofstatt. 14.30 h Prof. Dr. *P. Lacombe*, Centre de Recherches Métallurgiques de l'Ecole Nationale Supérieure des Mines de Paris et la Faculté des Sciences de Paris (Orsay): «Application des traceurs radioactifs en métallurgie physique». 15.45 h Dr. *W. Wieland*, Technische Stelle Holderbank: «Anwendung von radioaktiven Isotopen zum Studium von Fabrikationsprozessen in der Zementindustrie». 16.15 h Prof. Dr. *P. Marmier*, ETH, Zürich: «Aktivierungs- und Reaktionsanalyse».

Gesellschaft für Akademische Reisen, Zürich

Das Programm vom Mai 1961 bis Februar 1962 ist soeben erschienen und auf dem Sekretariat der Gesellschaft erhältlich: Bahnhofstr. 37, Zürich 1, Tel. (051) 27 25 46. Neu ist für die nächste Zeit vorgesehen, dass Reisen mit nur 12 bis 15 Teilnehmern (übliches Maximum 22 pro Führungsgruppe) durchgeführt werden.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Die Ausstellung von Arbeiten der Diplomanden 1961 der Kunstgewerbeschule Zürich (auf der Galerie, Ausstellungsstrasse 60) dauert noch bis am 30. April. Offen: Montag 14-18, Dienstag bis Freitag 10-12, 14-18, Samstag 10-12, 14-17 h.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Das Programm des Sommersemesters (Vorlesungen, Kurse, Studienreisen) ist erschienen; Einschreibung vom 4. bis 8. April im Sekretariat, Fraumünsterstr. 27, Zürich 1, Tel. (051) 23 50 73.

Vortragskalender

Montag, 10. April, Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zeh-HE. Dr. *H. Fischer*, Forschungsstelle für Arbeitspsychologie an der ETH, Zürich: «Teamarbeit und Gruppenorganisation».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07/08.